

Wir sind stolz auf unsere Absolventen von FOL Ing. Johannes Dorfer



Armin Fülle Rinegg/Stmk.

**Vizestaatsmeister der österreichischen
Tischlerlehrlinge**

Schulische Laufbahn

- VS in Rinegg
- Hauptschule Murau II
- 2000 - 2003 Absolvierung der LFS Tamsweg (Landwirtschaftlicher und Forstwirtschaftlicher Facharbeiterbrief)
- 2003 Tischlerlehre bei der Fa. Stolz GmbH in St. Lorenzen ob Murau (Turnussieger, Landesmeister, 2. Rang beim Bundesentscheid)
- 2006 Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Tischler

Es war für mich immer interessant Herausforderungen anzunehmen. In der Berufsschule Fürstenfeld, die dreimal neuneinhalb Wochen dauert, bot

sich diese Gelegenheit in Form eines schulinternen Lehrlingswettbewerbes.

In allen drei Lehrjahren galt es, unter Zeitdruck und strenger Aufsicht verschiedene Werkstücke anzufertigen. Die Kriterien dabei waren: Holzerkennung, Maßgenauigkeit, Oberfläche und Optik des Werkstückes.

Im ersten Lehrjahr wurde ich beim Turnuswettbewerb der Berufsschule Zweiter und auch beim Landesentscheid Vizemeister.

Im zweiten Lehrjahr schaffte ich beim Turnusbewerb den 1. Rang und landesweit den 3. Platz.

Diese Bewerbe machten schon sehr viel Spaß und gaben mir viel Motivation auch im dritten und letzten Lehrjahr diese Herausforderung noch einmal anzunehmen.

Beim Turnusbewerb der Berufsschule erlangte ich den 1. Rang, ebenso beim steirischen Landeslehrlingswettbewerb. Mit diesem Sieg konnte ich mich für den Bundeslehrlingswettbewerb, der am 16. und 17. Juni 2006 in der Helmut-List Halle in Graz stattfand, qualifizieren.



Es war für mich eine große Ehre, zugleich aber auch eine Belastung, als einziger von vielen Lehrlingen mein Bundesland zu vertreten.

Beim Bundesbewerb traten dann nur die jeweiligen Landessieger gegeneinander an, das heißt, man hatte acht Gegner die es zu schlagen galt.

Der Druck und die nervliche Anspannung waren sehr groß. Um 6⁴⁵ Uhr begann das Rennen um den besten Tischler Österreichs. Es war ein ungewohntes Gefühl in diesem Schaukampf ständig beobachtet zu werden; - alle schauten mir auf die Finger. Ich versuchte ruhig zu bleiben und mein Bestes zu geben.

Als der Bewerb vorbei war hatte ich ein sehr gutes Gefühl und die Anspannung war weg.

Diese stieg wieder, als die Siegerehrung näher rückte und ich meinen Namen an zweiter Stelle hörte. Es war ein unbeschreiblicher Moment, vor so vielen Menschen auf der Bühne zu stehen und

sich als Vizestaatsmeister der Tischlerlehrlinge feiern zu lassen.



Einen Großteil dieses Erfolges kann ich auch den Fachlehrern der LFS Tamsweg verdanken, die das nötige Grundwissen für effizientes und genaues Arbeiten vermitteln.

Da ich auch angehender Landwirt bin, gehe ich mit Begeisterung den Weg, der mir richtungsweisend in der Fachschule eröffnet wurde. Man wird an der LFS Tamsweg in jeder Hinsicht auf das Leben vorbereitet, sei es beruflich oder gesellschaftlich.